

## JOSEF STRAUSS

*Künstlergruß* Polka française op. 274

Nach drei Jahren Bau wurde am 5. Jänner 1870 das neue Gebäude der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien fertiggestellt, einen Tag später fand bereits das Eröffnungskonzert statt; wiederum einige Tage danach der erste Ball. Jenem Ball ist die *Künstlergruß*-Polka gewidmet und dort erklang sie auch zum ersten Mal.

## JOHANN STRAUSS (SOHN)

*Künstlerleben* Walzer op. 316

Im Winter 1867 herrschte nach der verlorenen Schlacht der österreichischen Armee bei Königgrätz gegen Preußen und dem damit verbundenen Verlust der Vorherrschaft im Deutschen Reich eine gedrückte Stimmung in Wien. Zahlreiche Faschingsbälle wurden abgesagt. Der *Künstlerleben*-Walzer gehört zu den Werken, mit denen Strauss versuchte, die Stimmungslage aufzuhellen.

**Karen Kamensek** wurde in Chicago geboren.

Sie war von 2000 bis 2022 Erste Kapellmeisterin an der Wiener Volksoper und von 2003 bis 2006

Generalmusikdirektorin am Theater Freiburg, bevor sie 2007/08 interimistisch die Position der Chefdirigentin am Slowenischen Nationaltheater in Maribor übernahm. Ab 2008 war Kamensek stellvertretende Generalmusikdirektorin an der Hamburgischen Staatsoper sowie von 2011 bis 2016 Generalmusikdirektorin und Chefdirigentin an der Staatsoper Hannover. Seither gastiert sie weltweit und erfolgreich als Konzert- und Operndirigentin.

**Johannes Reitmeier** wurde in Bad Kötzting im

Bayerischen Wald geboren. Nach Assistenzen bei bedeutenden Regisseuren wie Götz Friedrich, Jean-Pierre Ponnelle, Nikolaus Lehnhoff und August Everding arbeitete er als freischaffender Regisseur u. a. für das Bayerische Staatsschauspiel München, bevor er 1996 Intendant des Südostbayerischen Städtetheaters wurde. 2002 bis 2012 war Johannes Reitmeier Intendant des Pfalztheaters Kaiserslautern. Seit der Spielzeit 2012/13 leitet er das Tiroler Landestheater Innsbruck als geschäftsführender Intendant.



## VORVERKAUFSSTART AB 02. JÄNNER 2023

Jene Kund\*innen, die bis zum **31. Jänner 2023** Tickets für das Neujahrskonzert 2024 beim Kassa & Aboservice im Haus der Musik Innsbruck kaufen, erhalten **15 % Frühbuchenbonus** und einen „**süßen Neujahrgruß**“ als Dankeschön dazu – solange der Vorrat reicht.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck INTENDANT Mag. Johannes Reitmeier KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz REDAKTION & TEXTE Mag.\* Johanna Muschong GESTALTUNG Magdalena Rainer, Simone Berthold AGB Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter [www.landestheater.at/agb](http://www.landestheater.at/agb) und im Kassa & Aboservice einsehbar. REDAKTIONSSCHLUSS 15. Dezember 2022 ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.

SOCIALIZE WITH US



TIROLER  
SYMPHONIEORCHESTER  
INNSBRUCK

Künstler-  
leben

Neujahrskonzert 2023

# NEUJAHRSKONZERT 2023

01. JÄNNER 2023 . 17.00 UHR

Congress Innsbruck . Saal Tirol

DIRIGENTIN Karen Kamensek

MODERATION Johannes Reitmeier

## RICHARD WAGNER

Ouvertüre *Die Meistersinger von Nürnberg*

In Wagners *Meistersinger*-Oper „gilt's der Kunst“, wie Eva, die schöne Tochter des Meistersingers Pogner, im 2. Akt klarstellt. Die Oper geht dem Wesen der Kunst nach und greift das Motiv des Dichter- bzw. Sängerwettstreits aus der Antike auf. Genauso meisterlich wie die Sänger (von Nürnberg) ist die feierlich-strahlende Ouvertüre.

## ANTONIO SALIERI

Ouvertüre *Prima la musica e poi le parole*

Am 7. Februar 1786 boten sich Mozart und Salieri einen handfesten musikalischen Wettstreit in der Orangerie von Schloss Schönbrunn, veranstaltet wurde das Spektakel von Kaiser Joseph II. Zwei Werke, ein Sujet: Theater. Ein klarer Sieger: Salieri. Seine Opersatire *Zuerst kommt die Musik und dann der Text* setzte sich gegen Mozarts *Schauspieldirektor* durch.

## LEROY ANDERSON

*The Typewriter*

Am 18. Dezember 1866 präsentierte der Österreicher Peter Mitterhofer Kaiser Franz Josef im Wiener Kaisersaal seine neueste Erfindung: die erste funktions-tüchtige Schreibmaschine. Dass jenes Gerät ein knappes Jahrhundert später als Soloinstrument inmitten eines Orchesters agieren sollte, hätte sich damals wohl niemand träumen lassen. Anderson landete mit seiner Komposition für Solo-Schreibmaschine und Orchester (1950) einen echten Erfolg.

## RICHARD STRAUSS

Mondscheinmusik aus *Capriccio*

Wie Salieri beschäftigte auch Strauss die Frage, was wichtiger sei – die Worte oder die Musik? So knüpfte er mit *Capriccio* an dessen Opersatire an und schuf ein weiteres „Theater auf dem Theater“. Die Mondscheinmusik bildet dabei den besinnlichen Rahmen, in dem im Schein des Mondes über die wichtigste aller Fragen reflektiert wird.

## JOHANN STRAUSS (SOHN)

*Künstler-Quadrille* op. 201

In Wien wurde im Februar 1858 ein Künstlerball veranstaltet, für die Musik sorgte kein Geringerer als der Walzer-König. Die Quadrille wurde eigens für den Ball in Auftrag gegeben und sollte ein Potpourri aus Melodien der laufenden Konzertsaison 1857/58 sein. Daher beinhaltet sie etliche Ohrwürmer der Zeit, u. a. den Hochzeitmarsch von Felix Mendelssohn Bartholdy.

## BEDŘICH SMETANA

Furiant und Tanz der Komödianten aus *Die verkaufte Braut*

Mit *Die verkaufte Braut* (1866) schuf Smetana eine der bedeutendsten tschechischen Opern. Er ließ darin zu Beginn des 3. Aktes Komödianten eines Wanderzirkus auftreten, deren Vorstellung der Komponist mit einem Marsch und dem darauffolgenden Springtanz ein-drucksvoll in Töne setzte.

*Pause*

## LEONARD BERNSTEIN

Ouvertüre *Wonderful Town*

Das Musical handelt von zwei jungen Frauen, die in New York ihre Träume verwirklichen wollen – die eine als Schauspielerin, die andere als Schriftstellerin. Die Musik spiegelt mit ihren mitreißen-den Rhythmen, brillanten Melodien und einer gewissen Nonchalance die schillernde Welt der Großstadt wider. Die Ouvertüre greift Songs aus dem Musical auf und endet mit enthusiastischen Klängen.

## FRANZ VON SUPPÈ

Ouvertüre *Dichter und Bauer*

Die Ouvertüre entstand als Teil der Theatermusik für die gleichlautende Komödie des österreichischen Volksdramatikers Karl Elmar und wurde 1846 uraufgeführt. 1933 markierte die Ouvertüre den Höhepunkt des Kurzfilms *Orchesterprobe* von Karl Valentin. Auch darüber hinaus fand sie mehrfach Verwendung und inspirierte Künstler\*innen zu unterschiedlichsten Bearbeitungen.

## ERNST VON DOHNÁNYI

Hochzeitswalzer aus

*Der Schleier der Pierrette*

Die Tanzpantomime erzählt eine Commedia-dell'arte-Geschichte, allerdings eher im Sinne einer schwarzen Komödie. Dabei bediente sich der Komponist einer Vorlage des Österreichers Arthur Schnitzler. Pierette wird mit Arlecchino verheiratet, obwohl sie Pierrot liebt. Der Hochzeitswalzer aus dem 1910 uraufgeführten Stück erlangte große Popularität.